

Dabei versuchen auch schon die Viten des 16. Jahrhunderts mit Hilfe der in der Chronik «*Laudemus*» erwähnten zeitgenössischen Dokumente zu einer schlüssigen Chronologie der Ereignisse zu gelangen. Von einer unmittelbaren Kenntnis der Texte selbst, über das, was der Autor von «*Laudemus*» von ihnen mitteilte, zeugt trotz kleinerer Versehen²⁹ die Vita des Generalpriors François Du Puy (1503-21)³⁰ (Basel 1515), die über die beiden Viten des Kölner Kartäusers Petrus Blo(e)me(n)venna (1466-1536) (Köln, ca. 1515 und 1536) auf die Kompilation von Blo(e)me(n)vennas Ordensbruder Laurentius Surius (1522-1578) in seiner weit verbreiteten Sammlung von Heiligenleben einwirkte³¹.

Das hagiographische *genus* und die fehlende unmittelbare Textkenntnis bei den Nachfolgern Du Puy setzten einer ernsthaften quellenkritischen Aufarbeitung der Vorgänge enge Grenzen. Sie wurde erst von Charles Le Couteulx (1639-1715) unternommen, der unter dem Prior Innocent Le Masson (1675-1703) mit der Abfassung des historischen Teils einer offiziellen Ordensgeschichte betraut war³². Le Couteulx nun gab neben ausführlichen Auszügen aus den Chroniken «*Magister*» und «*Laudemus*» endlich auch die beiden Urkunden, den undatierten Urbanbrief an Seguin und die Restitutionsurkunde Seguins

29) So spricht DU PUY (III c. 48 S. 718 = MIGNE PL 152 Sp. 514), über die Seguin-Urkunde hinausgehend, davon, daß Seguin die Rückgabe der Kartause *rogatu summi pontificis e t ejusdem beati Brunonis* vorgenommen habe. Auch die Behauptung, daß der Restitutionsakt Seguins *in praesentia praefati beati Hugonis Gratianopolitani episcopi et alterius Hugonis Lugdunensis archiepiscopi* stattfand, beruht auf einer nur oberflächlichen Lektüre dieser Urkunde.

30) Zu ihm vgl. Pierrette PARAVY, Dom François Du Puy, biographe de saint Bruno à l'aube du XVI^e siècle, in: Saint Bruno en Chartreuse (wie Anm. 1) S. 19-30; EXCOFFON, Chartreux (wie Anm. 10) S. 135 f.

31) Siehe Anm. 27. Ein Zusatz Surius' (Vita tertia, II c. 31, S. 730 = MIGNE PL 152 Sp. 541) ist die aus der Chronik «*Laudemus*» nachgetragene Bemerkung, daß das Urbans Schreiben an Seguin *primae fuere Romani pontificis literae de Carthusiano instituto, quae magno sunt documento, ab ipsis Carthusianae Religionis initiis eam a Sede Apostolica approbatam esse*.

32) Vgl. Charles LE COUTEULX, Annales ordinis Cartusiensis ab anno 1084 ad annum 1429, 1 (1887). Das Werk, von dem nur ein kleiner Teil 1687 gegen den Willen des Autors gedruckt worden war, war 200 Jahre lang nur ordensintern zugänglich. Vgl. GIULIANI, Formazione (wie Anm. 4) S. 7 ff., 17 ff., 22 f.; James HOGG, Historiographie des Kartäuserordens (Analecta Cartusiana 215, 2004) S. 15 ff. Die Fülle der oft auch im Wortlaut zitierten Quellentexte, von denen viele heute nur noch durch Le Couteulx bekannt sind, und die für die damalige Zeit bemerkenswerte kritische Durchdringung des Stoffes machen das Werk zur größten Leistung der kartäusischen Ordenshistoriographie.